

STANDARDS und Anleitungen für die Bilder auf der neuen Website der Schule (Dieter Fuchs 2011)

Hier schon einmal grundsätzliche Dinge zu **Bildauflösung, Bildgrößen, Dateigrößen und Dateiformat:**

Für unsere neue website hat sich herausgestellt, dass folgende **Standards** sinnvoll sind.

Generell **72 dpi/ppi Bildauflösung** (gilt immer!).

Standardgröße der Fotos (z.B. für News/Jahrbuch/Kalender) **220** Pixel größte Ausdehnung, bei Querformat also die Breite,
auf die Fenstermitte bezogen **maximale Bildgröße: 450 Pixel** Breite,
Vergrößerung **in neuem Fenster („Lightbox“/Galerie): 800 Pixel** Breite im Querformat. Dabei macht eine Vergrößerung von 450 p auf 800 p kaum Sinn, also immer von 220 p vergrößern.
Vorgang: Upload auf die website über „Dateiverwaltung“, zunächst neuer Ordner, in den die Bilder hochgeladen werden sollen und dort auch auffindbar sind, dabei maximale **Bildgröße 72 dpi/800 pixel. KEINE DATEI BITTE GRÖßER ALS SO!**

Anmerkung: Wichtig ist bei allen Bildgrößen, dass eine kleinstmögliche Dateigröße herauskommt! Das ist wichtig, weil der Besucher der website ein blitzschnelles Laden der Seite/Bilder erwarten darf.

Bilddateien können online in „**Dateiverwaltung**“ durch Anklicken **in einem neuen Fenster** geöffnet werden, wo sie heruntergeladen und möglichst in einem Bildbearbeitungsprogramm geöffnet werden können, falls dies nicht schon (sinnvollerweise!) vorher geschehen ist.

Für **Adobe Photoshop** (mein Standardprogramm für Bildbearbeitung) gelten nun folgende Optionen:

„**Bild**“ / „**Bildgröße**“ festlegen (je nach Einsatzort und Funktion 220, 450, 800 p bei 72 Pixel/Zoll (ppi/dpi, das heißt „Pixel per Inch“ bzw. „Dots per Inch“, beides meint dasselbe), sodann unter „**Datei**“ / „**Für Web und Geräte speichern**“ (es öffnet sich ein neues Fenster) folgende Einstellungen vornehmen:
„**Dateiformat**“ **jpeg** (für alle Fotos, bei Grafiken ist wohl gif besser), „**Qualität**“ **MITTEL (30)**.

Bei einem Foto von 800 Pixel größte Ausdehnung/ 72 ppi ergibt dies eine Dateigröße von ca. 60 kb! Entsprechend geringer ist die Dateigröße, wenn die Bildgröße bei 450 oder gar 220 Pixel (p) liegt.

Da ich nicht voraussetzen kann, dass jeder Kollege, der mit der Platzierung von Fotos und Grafiken betraut ist, das Profiprogramm PHOTOSHOP nutzen kann, habe ich auf

<http://www.ev-g-m.de/unterrichtsmaterial-kunst.html> die o.a. Arbeitsschritte auch aus dem kostenlosen Programm **GIMP** abgeleitet

(PDF-Datei [www.ev-g-](http://www.ev-g-m.de/tl_files/Fachbereiche/Kunst/Unterrichtsmaterial%20KUNST/GIMP%20Bildbearbeitungsprozess%202011b.pdf)

[m.de/tl_files/Fachbereiche/Kunst/Unterrichtsmaterial%20KUNST/GIMP%20Bildbearbeitungsprozess%202011b.pdf](http://www.ev-g-m.de/tl_files/Fachbereiche/Kunst/Unterrichtsmaterial%20KUNST/GIMP%20Bildbearbeitungsprozess%202011b.pdf)).

Meine Schüler in Kunst arbeiten sehr effektiv damit. GIMP kann über das Internet frei (etwa über chip.de) heruntergeladen werden und hat mittlerweile einen Funktionsumfang, der in vielen Aspekten mit PHOTOSHOP vergleichbar ist.

Übrigens:

Fotos vom Speichermedium der Kamera sind **Rohmaterial**, das für eine Präsentation vor aller Veränderung von Größe und Format zuallererst „inhaltlich“ bearbeitet werden muss!

Hierzu gehören: **Ausschnittveränderung, Tonwertkorrektur, Gradationskurven, Unschärf maskieren, Dateinamen ändern**, um nur Grundsätzliches zu erwähnen!

Eine detaillierte Anleitung in sinnvollen Arbeitsschritten ist auch auf o.a. PDF-Datei zu finden.